

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD

Auswirkungen des Lockdowns in Shanghai auf die Hafenwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die nach § 1 Nummer 1 des Gesetzes über die Statistik der See- und Binnenschifffahrt, des Güterkraftverkehrs, des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs und des gewerblichen Straßen-Personenverkehrs (Verkehrstatistikgesetz) als Bundesstatistik zu führende Schifffahrtsstatistik dient unter anderem der Beurteilung der Struktur und der Entwicklung des See- und Binnenschiffsverkehrs. Erfasst werden in dieser Statistik nach § 3 Verkehrstatistikgesetz folgende Erhebungsmerkmale:

- für die Schiffe: Art, Flagge und Tragfähigkeit, in der Seeschifffahrt zusätzlich Bruttoreaumzahl;
- für die Fahrten: Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, in der Binnenschifffahrt zusätzlich der Fahrtweg;
- für die eingeladenen oder ausgeladenen sowie im Durchgangsverkehr beförderten Güter und Ladungseinheiten: Ein- und Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Nicht erfasst wird, aus welchem (Ursprungs-)Land die Container kommen und welches Ziel/welchen Zielhafen die einzelnen transportierten Güter/Container haben. Der Ein- und Ausladehafen ist nicht identisch mit dem Land aus dem die Container kommen beziehungsweise mit dem Zielhafen. Der Statistische Bericht „Schiffsverkehr – Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern“ ist abrufbar unter:

<https://www.laiv-mv.de/static/LAIV/Statistik/Dateien/Publikationen/H%20II%20Schiffsverkehr/H%20223/2021/H223%202021%2012.pdf> .

Die vorliegende Kleine Anfrage zielt darauf ab, in Erfahrung zu bringen, wie viele Container aus China kommend oder nach China gehend in den Seehäfen des Landes Mecklenburg-Vorpommern umgeschlagen werden. Da nach den amtlichen Statistiken nicht erfasst wird, aus welchem (Ursprungs-)Land die Container kommen und welches Ziel/welchen Zielhafen die einzelnen transportierten Güter/Container haben, liegt der Landesregierung kein entsprechendes Datenmaterial vor.

Seit Mitte April 2022 berichten viele Medien über den Stau im Hafen von Shanghai und die daraus resultierenden Lieferengpässe in Deutschland, unter anderem am 22. April 2022 der Bayrische Rundfunk und das ZDF und am 3. Mai 2022 berichtete die Süddeutsche Zeitung „Lockdown in Shanghai trifft deutsche Unternehmen“. Ab Ende Juni, so befürchten Fachleute, wird es in ganz Deutschland zu Engpässen bei allen Warengruppen kommen, die zu weiter steigenden Preisen führen werde, also die bereits hohe Inflation weiter antreiben werden. Mit einem jährlichen Umschlag von 47 Millionen Containern gilt Shanghai als der wichtigste Hafen der Welt für die globalen Lieferketten.

1. Wie viele Container werden in den Seehäfen des Landes Mecklenburg-Vorpommern umgeschlagen, die
 - a) aus China kommen?
 - b) nach China gehen?(Bitte angeben jährlich von 2019 bis 2021 und monatlich von Januar 2021 bis April 2022.)
2. Wie viele Güter in Tonnen insgesamt werden in den Seehäfen des Landes Mecklenburg-Vorpommern umgeschlagen, die
 - a) aus China kommen?
 - b) nach China gehen?(Bitte angeben jährlich von 2019 bis 2021 und monatlich von Januar 2021 bis April 2022.)
3. Wie viele Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern sind für ihre Produktion auf Vorprodukte angewiesen, die aus China importiert werden?
Wie viele Arbeitsplätze sind bei diesen Unternehmen von einem möglichen Produktionsstillstand betroffen?

Die Fragen 1, 2 und 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Hierzu liegt der Landesregierung entsprechendes Datenmaterial nicht vor. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.